



TIPPS VOM EXPERTEN RONALD WADSACK

VEREINE

Feste und Feiern im Griff – Eventcontrolling

Feste und Feiern – neudeutsch: Events – sind ein wichtiger Bestandteil des Schützenvereinslebens. Aber sie bedeuten auch Aufwand und können, wenn sie missglücken, zur wirtschaftlichen Belastung werden.

Was kann man nun tun, um Veranstaltungen zum Spaß aber auch zur sicheren Einnahmequelle eines Vereins werden zu lassen und diese Veranstaltungen zum Erfolg zu steuern?

Gefahrenpunkte bei Veranstaltungen erkennen

Drei wichtige Aspekte sind zu unterscheiden: Mitarbeiter und Helfer mit ihrem Engagement und ihrer Motivation, das Programm und die finanziellen Belange. Überall liegen Gefahrenpunkte für das Misslingen, die sich – ob man es wahrhaben will oder nicht – am Ende in den Finanzen niederschlagen.

Es gibt genügend Erfahrungen und Beispiele für mögliche Gefahren:

- Wittereinflüsse bei Freiluftveranstaltungen können zu massiven Besucherschwankungen führen oder die Veranstaltung sogar ganz gefährden.
- Der Wegfall eines Sponsors des Vereins, der die Veranstaltung maßgeblich unterstützen wollte, führt zur finanziellen Schiefelage.
- Die Fehleinschätzung der Programmattraktivität führt zu einem Besucherdefizit – denn was dem Vorstand gefällt, muss noch lange kein Publikumsrenner sein.
- „Übersehene“ oder als unnötig betrachtete Kostenpositionen, etwa weil man die Festhelfer jetzt doch ein wenig bezahlen muss, belasten das Veranstaltungsbudget. Es liegt in der Verantwortung der Vereinsführung, diese Risiken so gut es geht einzuschätzen und den Verein davor zu schützen.

Controlling ist konstruktive Kontrolle

Ja, bei Controlling handelt es sich um eine Form der Kontrolle, um konstruktive Kontrolle! Nicht die Suche nach dem Schuldigen ist angesagt, sondern die Unterstützung der Planung und Durchführung der Vereinsveranstaltung durch brauchbare Instrumente. Ausgangsfrage ist nun: Was sind die Ziele der Vereinsveranstaltungen? Der Wagen der Schützen beim Karnevalsanzug bedeutet zumindest eine aufwändige Teilnahme an diesem für den Sportverein atypischen Event. Was für ein Ziel ist damit verbunden? Den Bekanntheitsgrad steigern, die Einbindung in die örtliche Tradition und Kultur zeigen? Auf der anderen Seite steht auch hier das Geld. Eine Einnahme ist zwar nicht zu erwarten, aber eine Belastung des Vereinsetats mit Blick auf das Material für die Wagenaufbauten. Und es müssen Vereinsmitglieder für einige Stunden Arbeit begeistert werden. Diese Aspekte sind vorab zu beachten. Welche Ziele sind mit einem Vereinsjubiläum verbunden, außer den entsprechenden Anlass gebührend zu begehen? Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitswirkung, Spendensammlung? Ohne Zielsetzung bleibt die Vereinsveranstaltung schwer zu bewerten. Das subjektive Empfinden ist nur begrenzt hilfreich („Es war wieder schön dieses Jahr!“ – Nur: Es waren wieder 20 Leute weniger als zuvor). Woran liegt der Teilnehmerschwund, welche Auswirkungen hat das auf die Stimmung bei den Mitarbeitern und den wirtschaftlichen Erfolg?

Die Zielsetzung müssen einige Kriterien erfüllen:

- Spezifischer Inhalt (Besucher-, Zuschauerzahl, Erlös, Spendensumme).
- Messbarkeit (Anzahl, Euro, Besucherzufriedenheit).
- Zeitliche Vorgabe für die Zielerreichung (bei Veranstaltungen meist durch den Veranstaltungszeitpunkt oder -raum vorgegeben).

Wenn man sich über das Ziel klar ist, kann man schon einmal überlegen, wo Risiken für die Zielerreichung liegen und wie man diese beobachten kann. Der Blick auf den Wetterbe-

richt für eine Außenveranstaltung ist unentbehrlich. Aber was mache ich, wenn Dauerregen angesagt ist? Dazu muss ich wissen, welche Auswirkungen vermutlich zu erwarten sind. Auf der anderen Seite bleibt der Aufwand fast gleich, selbst wenn kleinere Einsparmaßnahmen durchgeführt werden. Aber es hilft zum Beispiel eine kleine Berechnung, wie viele Besucher benötigt werden, um die Kosten der Veranstaltung zu decken. Dann wäre die Entscheidung über eine Absage oder die kurzfristige Verlagerung in eine Veranstaltungshalle leichter zu treffen. Bei vorliegenden Kalkulationen ist eine Vergleichsrechnung schnell gemacht und birgt weniger Risiko als eine Bauchentscheidung.

Ansatzpunkte für ein Veranstaltungscontrolling

Einmal kann man sich auf „harte“ Zahlen konzentrieren. Teilnehmerzahlen und Einnahmen sind leicht zu erfassen. Ist vorher ein entsprechendes Ziel formuliert oder die Veranstaltung ordentlich budgetiert, sind hier erste Abweichungen zu erkennen und für die weitere Planung oder künftige Events zu nutzen. Vor allem kann man die finanziellen Auswirkungen schnell überprüfen und die Reißleine ziehen – von der Einsparung einzelner Positionen bis hin zur Absage der Veranstaltung. Es nützt schließlich nichts, wenn die Veranstaltung eisern durchgeführt wurde, aber der Schützenverein hinterher ein Defizit zu tragen hat.

Es gibt weitere einfache Instrumente, mit denen der Erfolg einer Veranstaltung kontrolliert werden kann: Eine Liquiditätsplanung speziell für die Veranstaltung, eine Zufriedenheitsabfrage bei den Besuchern mit einem kleinen Fragebogen. Derartige Erfolgsbelege, verbunden mit einer Pressemappe, bilden wiederum eine gute Grundlage für die Werbung neuer Unterstützer oder die Überzeugung der bisherigen für eine nochmalige Beteiligung. Kleine Maßnahmen mit unter Umständen großer Wirkung – das ist Eventcontrolling. ■